

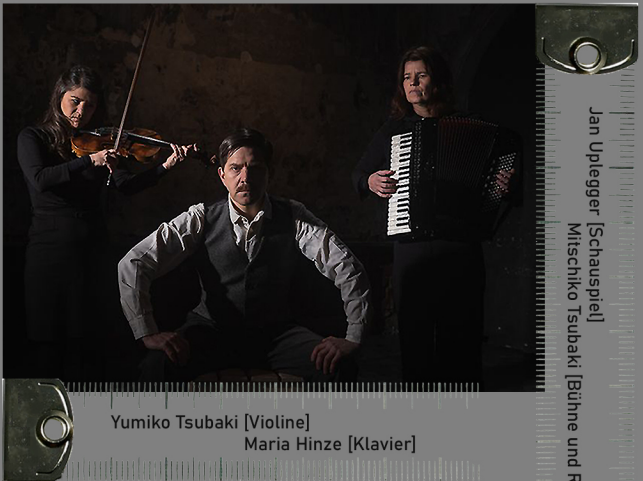
Wer war der Mann, der das zivile Netzwerk um das Attentat des 20. Juli herum aufbaute? Im Schatten der militärischen Verschwörung um Stauffenberg war deutschlandweit eine gewerkschaftsnahe Untergrundbewegung aktiv, ohne die der Umsturz nicht hätte begonnen werden können.

Wilhelm Leuschner war während der Nazidiktatur Kopf der Untergrund-Gewerkschaft - in einer neuen Regierung nach Hitlers Tod als Vizekanzler vorgesehen.

Jan Uplegger [Schauspiel], Yumiko Tsubaki [Violine] und Maria Hinze [Klavier] präsentieren in spannender szenischer Inszenierung das beeindruckende Leben eines Menschen, der zur Zeit des Nationalsozialismus zu den engagiertesten Verteidigern der deutschen Demokratie zählte.

In einem anschließenden Podiumsgespräch wird die Aktualität Leuschners hinterfragt.

Zu Gast sind Axel Ulrich [Leuschner-Biograf/Wiesbaden] und Michael Rudolph [Vorsitzender DGB Hessen-Thüringen].



Yumiko Tsubaki [Violine]  
Maria Hinze [Klavier]

Jan Uplegger [Schauspiel]  
Mitschiko Tsubaki [Bühne und Regie]

Veranstaltungsort

**Georg-Buch-Haus**

Wellritzstraße 38a . 65183 Wiesbaden

Anmeldung [wiesbaden@dgb.de](mailto:wiesbaden@dgb.de)

Eintritt frei

Gefördert von



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Amt für Soziale Arbeit



demokratie-leben-in-wiesbaden.de



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



"Demokratie leben in Wiesbaden" ist eine Strategie, die das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit fördert. Gefördert werden Projekte in Wiesbaden, die sich für ein vielfältiges, respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander einsetzen.